Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

vnd pesshaut allam trost haben schullen
in got vnd besunder so dnet der zu or
denliches swigen halten vnd des mun
des rechte hut haben das man sich
nicht verschuld auffsig gren meiden
in anikeit der zelle oder des closters be
leiben vnd mit anders frenden dinge
vnd mit wertlichen tadingen die vns
nicht an gen vnwermeiden sein Vnd
ist ze merken das in der betrachtunge
der schrifft die die gaistlichen vil vnd
offt pflegen zu peten ze singen vnd
ze lesen vnd horen lesen oder predigen
mugen sie gar vil guter begnd vnd vil
len haben auß steter lieb gotz in den sie
alle nen merck den warm in der ge
schrifft so lest man vnd gtemplizet die
merk xpi die zu gelauben Die guttat
gots von den zu dancken sagen vnd lo
ben Die geport gots die ze erkenne vn
halten Die sund der menschen die ze
pussen vnd ze meiden Die exempel der
heliger den begern nach volgen zu
achange gute lere des heils die zu lernen
Der heligen sdymen vnd lon das man
zu in beger Das lob gots vnd seine